

Abschlussbericht JungforscherCongress 2012

(Autorin: Insa Schneider)

Deutsches
Jungforscher
Netzwerk
juFORUM e.V.



Der 13. Jungforscher- Congress 2012 in Berlin begann mit einem Besuch im Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Hannoverschen Straße. Im Anschluss an einen Vortrag über die Organisationsstruktur wurde die Möglichkeit einer Fragerunde von den Teilnehmern intensiv genutzt.

Nach einem abendlichen Gang durch das Berliner Regierungsviertel bot das gemeinsame Essen ausreichend Gelegenheit einander besser kennen zu lernen.

Besonderes Interesse bei den Teilnehmern weckte der robotergestützte Laufsimulator im Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik, einem zentralen Programmpunkt des zweiten Congress-Tags. Durch dessen Einsatz wird gelähmten Patienten im Rahmen einer Rehabilitation das Erlernen natürlicher Laufbewegungen wieder ermöglicht. Im weiteren Verlauf des Tages folgte die Besichtigung des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institutes. Nach einem kurzen Einführungsvortrag besichtigen die Labore des Instituts und bekamen so einen guten Überblick über die Forschungsschwerpunkte am HHI. Besonders eindrucksvoll waren die Demonstrationen an den 3D Displays und die Multiview-Projektion. Der Besuch am HHI wurde durch mit einem interessanten Vortrag Herr Dr. Potthast über Ethik in den Wissenschaften abgerundet. Am Abend ging es auf Entdeckungstour durch die Berliner Unterwelten, was Berlin noch mal von einer ganz anderen Seite zeigte.

Am Freitagvormittag stand die Besichtigung der Institute des Telegrafenberg in Potsdam an. Das engagierte Personal des Deutschen Geoforschungszentrums sowie des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung ermöglichte durch Führungen und Präsentationen zahlreiche Einblicke im Bereich der Klimaforschung und Bodenkunde.

Auch der Rundgang auf dem Gelände des Telegrafenberg bot den Teilnehmern mit dem Refraktometer, dem Einsteinturm und der Mess-Station vom DWD sehr viel Interessantes und Neues

Am Samstagvormittag fand traditionell die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt, auf der u.a. der neue Vorstand gewählt wurde und Aktivitäten des kommenden Vereinsjahres beschlossen wurden.

Am Nachmittag wurden verschiedene interessante Workshops und Vorträge angeboten. Beispielsweise regte die Blue Engineering Hochschulgruppe der TU Berlin mit einem Vortrag zum Umgang und Verwertung von Plastik, einer Diskussionsrunde zum Wüstenprojekt DesertTec und einem Theaterstück zu Dürrenmatts „Die Physiker“ zum Nachdenken an. Auch die zeitgleich stattfindenden Angebote und Workshops zu den Themen nachhaltige Unternehmensberatung, der Gesellschaft zur zerstörungsfreien Prüfung und nachhaltigen Geldanlage klangen sehr vielversprechend.

Um inhaltlich auch von diesen profitieren zu können, boten sich ausgiebige Gesprächsmöglichkeiten mit den anderen Teilnehmern im Rahmen der abendlichen Abschiedsparty in der stylischen Studentenwerks-Cafeteria „Skyline“ direkt am Ernst-Reuter-Platz. Eine geglückte Überraschung mit fantastischem Ausblick über den Berliner Nachthimmel !

Der Congress endete am Sonntag nach einem ausgiebigen Brunch mit einer Führung in der Gedenkstätte Hohenschönhausen, dem ehemaligen Staatssicherheitsgefängnis in der DDR. Diese war, aufgrund der Schilderung der persönlichen Erlebnisse des früher selbst Inhaftierten Besucherbetreuers, sehr bewegend und stimmte nachdenklich. Der leider bevorstehende Abschied reihte sich in dieses Stimmungsbild ein und so endeten fünf spannende Tage, geprägt von inspirierenden Gesprächen, einer Menge wissenschaftlichem Input, sowie vielen neuen Bekanntschaften.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an das Organisationsteam für eine äußerst gelungene Veranstaltung.